

# **STADT WITTEN**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz

am 14.03.2019 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

### **Vorsitzender**

Rath, Uwe, Dr.

### **SPD**

Jaeger, Henning, Dr., Jüngst, Holger, Koch, Carsten-Tim, Wiegand, Klaus

### **CDU**

Diekmann, Reinhard, Dr. (kommt während TOP 2), Grunwald, Tobias (kommt während TOP 1.2), Schöneborn, Hendrik, Warzecha, Jan (kommt während TOP 2)

### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Schulz, Ralf, Dr., Teupen, Sonja, Dr.

### **bürgerforum**

Lechelt, Jeremia, Riepe, Klaus

### **DIE LINKE**

Weiß, Ursula

### **Solidarität für Witten**

Kretzmer, Claas

### **FDP**

Schulze-Arendt, Guido

### **WBG**

Brömmelsiek, Siegmund

### **Piraten**

Trömel, Manuel

## **Integrationsrat**

Kesmen, Mürvet

## **Seniorenvertretung**

Bodden, Willi, Nagel, Werner

## **Beirat für Denkmalpflege**

Knährich, Heiner, Koetter, Gerhard, Kreischer, Wolfgang, Lippert, Wolfgang, Priebe, Hildgard

## **Verwaltung**

Bexen, Sandra, Brand, Gabriele, Fahrenson, Bernd, Günther, Nicole, Keller, Frank, Lohmann, Rainer, Merres, Arne, Paetsch, Claudia, Paulsberg, Sebastian, Reinken, Anja, Dipl.-Ing., Rommelfanger, Stefan, Stadtbaurat, Wenzel, Marion

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Vor der Sitzung verteilt die Verwaltung die Entwicklungsstudie zu TOP 8 „IGA 2027“.

Vor der Sitzung verpflichtet der Vorsitzende im Beisein des Schriftführers das neue sachkundige Ausschussmitglied, Herrn Manuel Trömel, durch Vorlesen der Verpflichtungsformel. Herr Trömel bekundet darauf hin sein Einverständnis.

## **Öffentliche Sitzung**

Zu Beginn der Sitzung erklärt der Vorsitzende, dass die Verwaltung die Vorlage zu TOP 4.1 für den ASU zurückzieht.

Ratsmitglied Weiß stellt für ihre Fraktion den Antrag, dass Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich Bebbelsdorf ihre Belange zu TOP 4 mündlich vortragen dürfen.

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass der nach § 24 Gemeindeordnung gestellte Bürgerantrag formal im zuständigen HFA beraten werden muss. Inhaltlich können die Belange in das weitere Planverfahren eingebracht werden. Würde hierzu im ASU ein Rederecht erteilt, könnte dies unter dem Grundsatz der Gleichbehandlung als Präzedenzfall für alle weiteren Planverfahren in Anspruch genommen werden. Er wirbt deshalb für Verständnis, dass eine derartige Verfahrensweise nicht opportun sei. Danach lässt er über den Antrag abstimmen.

Bei fünf Stimmen für den Antrag und einer Enthaltung ist der Antrag abgelehnt.

### 1. Berichte der Verwaltung

---

#### 1.1 Containeranlage am Berufskolleg

Herr Lohmann zeigt anhand von Bildern den Standort und Ansichten vom konkreten Vorhaben des Ennepe-Ruhr-Kreises. Aufgrund der blockweisen Sanierung

---

des Berufskollegs würde eine Containerlösung auf dem Lehrerparkplatz realisiert, nachdem mehrere untersuchte Alternativstandorte sich als bauordnungsrechtlich ungeeignet erwiesen hätten. Das nun vorgestellte Vorhaben sei geeignet und nach § 34 BauGB genehmigungsfähig.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### 1.2 Planverfahren Zaunkönigweg

Herr Paulsberg erläutert ein perspektivisches Planverfahren auf einer zirka zwei Hektar großen Fläche am Zaunkönigweg, auf der nach dem FNP ein Wohngebiet entwickelt werden könne. Hierzu habe es bereits Gespräche mit der Eigentümerin und einem potentiellen Bauträger gegeben. Als Hauptproblem sei die Erschließung identifiziert und deshalb frühzeitig durch ein Verkehrsgutachten untersucht worden. Da bereits mehrere Anlieger Bedenken gegen das Vorhaben geäußert hätten und das dort bekannte Gutachten sehen möchten, plane die Verwaltung eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im zweiten Quartal dieses Jahres.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## 2. Universitätsentwicklung - Sachstandsbericht der Verwaltung

---

Frau Bokel erklärt, dass sich der im vergangenen Jahr erteilte Förderbescheid für den Spielplatz Dirschauer Straße als Starterprojekt im Umfeld der Universität als Meilenstein für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) dargestellt habe. Außerdem zeigt sie die geplanten Projekte dieses ISEK sowie weitere im Umfeld der Universität und erwähnt insbesondere die aktuelle intensive Phase der Universitátsenerweiterung, des Parkhauses und des Campusvorplatzes.

Herr Nonnenkamp (Präsident der Universität) skizziert die bisherige Entwicklung der Universität und den prognostizierten Platz- und Raumbedarf. Aus dem im Jahr 2018 durchgeführten Wettbewerb für die Erweiterung seien noch zwei Konsortien übrig geblieben, die ihre Entwürfe nun konkretisieren. Bei der baulichen Erweiterung würde es sich um ein Ergänzungsgebäude und nicht um einen Solitär handeln. Auf dem Vorplatz sei eine Cafeteria vorgesehen.

Frau Bokel und Herr Rommelfanger beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Rommelfanger ergänzt, dass die ESW für die Themen Abwasser- und Niederschlagswasser ein Gesamtkonzept erstellen und die Gesamtzusammenhänge im Betriebsausschuss vorstellen würde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## 3. Bebauungsplan Nr. 120 B/1, 1. Änderung "Universität, Forschungs- und Entwicklungszentrum" - Abwägung - Satzungsbeschluss Letzte Beratung: ASU 21.11.2018 Vorlage: 1000/V 16

---

Der Ausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag der Vorlage.

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 1

4. Bebauungsplan Nr. 256 - Ann - "Bebbelsdorf-Süd"  
- Entwurfsbeschluss  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung  
Letzte Beratung: ASU am 11.10.2018/Top 3  
Vorlage: 0986/V 16
- 

Herr Paulsberg erläutert insbesondere die seit der vergangenen Beratung vorgenommenen Änderungen im Planentwurf. Weiterhin erwähnt er die für den geplanten Straßenstich durchgeführte allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls auf der Grundlage des UVPG NRW, die für die Anwendung des § 13a BauGB notwendig war. Die Prüfung kommt zum Ergebnis, dass keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind und das geplante Vorhaben keiner UVP nach Landesrecht bedarf. Weiterhin gibt er einen Hinweis auf einen redaktionellen Fehler in Bezug auf das zitierte Verkehrsgutachten. Zitiert wird es mit August 2017, tatsächlich stammt es jedoch aus dem Jahr 2015.

Ausschussmitglied Dr. Schulz kritisiert, dass die in der Vorlage erwähnten Stellungnahmen des LWL (Denkmalpflege) und der Naturschutzgruppe Witten nicht in der Anlage aufgeführt seien.

Ratsmitglied Weiß sieht die Belange als erheblich an und hält die Durchführung einer UVP für erforderlich.

Ausschussmitglied Dr. Jaeger hält die vorgenommenen Prüfungen zur Anwendung des § 13a BauGB nachvollziehbar. Aufgrund der Vorbelastung des Gebiets fordert er hierfür ausnahmsweise ein Monitoring bereits unmittelbar nach Realisierung des Vorhabens.

Die Herren Rommelfanger und Paulsberg gehen noch auf Fragen der Ausschussmitglieder ein und betonen, dass die förmliche Abwägung erst zum Satzungsbeschluss erfolgen würde.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz beschließt

1. die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB.
2. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 256 – Ann – „Bebbelsdorf-Süd“ in seiner Fassung vom 05.12.2018 und begründet ihn gemäß Anlage 1 der Verwaltungsvorlage (Begründung vom 12.12.2018) und
3. die Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 4

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Die Anlage 5 der Vorlage berücksichtigt alle vorgebrachten Stellungnahmen zu diesem Planverfahren. Die Auflistung unter Ziffer 1.2 der Vorlage enthält ein Schreiben des LWL (Denkmalschutz) so-

wie der Naturschutzgruppe Witten; hierbei handelt es sich um einen Irrtum. Diese Stellungnahmen gehören zu einem anderen Verfahren und tragen im Übrigen ein Datum vor diesem Verfahrensschritt.

5. Bebauungsplan Nr. 261 - Ann - "Herdecker Straße/Rheinischer Esel"  
- Aufstellungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit  
Vorlage: 0975/V 16
- 

Herr Merres führt in die Inhalte der Planung ein.

Ratsmitglied Weiß erklärt, dass in den beiden nachträglich von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Gutachten aus dem Jahr 1999 eine weitere sog. abschließende Gefährdungsabschätzung erwähnt sei, die bisher noch nicht vorliegen würde. Aus diesem Grund stellt sie den Antrag, die Beratung nochmals zu verschieben.

Bei einer Stimme dafür ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen:

Der Ausschuss beschließt

- die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 261 - Ann - „Herdecker Straße/Rheinischer Esel“
- die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Veranstaltung.

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: -

6. Änderung des Flächennutzungsplans Nr. 197 - Ann - "Bildungsquartier Annen"  
- Aufstellungsbeschluss  
- frühzeitige Beteiligung  
Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 197 - Ann - "Bildungsquartier Annen"  
- Aufstellungsbeschluss  
- frühzeitige Beteiligung  
Letzte Beratung: Rat 04.02.2019  
Vorlage: 0994/V 16
- 

Frau Brand stellt die Planung vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zu einer präferierten Aufhebung des alten Aufstellungsbeschlusses, die Berücksichtigung bzw. Wiederaufnahme der Planung einer Rad- und Fußwegebrücke über die Bahn und notwendige Bodenuntersuchungen.

Herr Rommelfanger berichtet, dass es zur Brückenplanung bereits Fördergespräche mit dem Land gegeben habe. Brücken würden zwar originär nicht gefördert, jedoch die Erschließung von Schulen. Wahrscheinlich entstünden hohe Kosten mit einem entsprechenden Eigenanteil. Die Verwaltung präferiere eine möglichst parallele Entwicklung.

Der Ausschuss beschließt

- die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans Nr. 197 -Ann- „Bildungsquartier Annen“ gem. Plan vom 06.12.2018 (Anlage 1 der Vorlage) sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB in Form einer öffentlichen Veranstaltung und

- die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 197 -Ann- „Bildungsquartier Annen“ gem. Plan vom 06.12.2018 (Anlage 2 der Vorlage) sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB in Form einer öffentlichen Veranstaltung.

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: -

7. Außenbereichssatzung Kirchhörder Weg  
Vorlage: 0993/V 16

---

Frau Bokel erläutert den Inhalt der Vorlage.

Ausschussmitglied Dr. Jaeger hält das inhaltliche Ergebnis für folgerichtig. Zum Verfahren halte er es analog zum Bauleitplanverfahren für opportun, vor einer finalen Entscheidung eine Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen. Er regt deshalb an, zukünftig so zu verfahren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz beschließt,

- das Aufstellungsverfahren für die Außenbereichssatzung Nr. 1 – Rüd – „Kirchhörder Weg“ (Aufstellungsbeschluss vom 28.04.2016) nicht weiterzuführen
- keine Außenbereichssatzung am Hackertsbergweg im Bereich der Hausnummern 123, 125, 129, 129 a, 135 und 98 aufzustellen.

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: -

8. IGA 2027, Entwicklungsstudie mittleres Ruhrtal  
- Sachstandsbericht der Verwaltung

---

Anhand einer Präsentation erläutert Frau Paetsch den Planungsstand, die Leitlinien und die Weiterentwicklung als erfolgreiche Freizeit-, Kultur- und Tourismuslandschaft durch die „Perlenkette“ von Projekten entlang der Ruhr. Sie betont nochmals die interkommunale Kooperation, die sehr positiv gewertet würde. Nachdem zentrale Projektideen identifiziert worden seien, sollen diese nun planerisch weiterentwickelt werden. Für Witten zeigt sie die sog. Ruhrfenster im Bereich Muttental, Mühlengraben sowie Haus Herbede und Lakebrücke, die das Ziel verfolgen, die Stadt dem Fluss nahe zu bringen.

Herr Rommelfanger ergänzt den Vortrag um das weitere Vorgehen. Am 27.03.2019 fände ein Grundsatzgespräch im Ministerium in Düsseldorf statt. Danach folge gemeinsam mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe am 01.04.2019 die Übergabe der Entwicklungsstudie an den RVR in Essen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Prüfauftrag Digitalquartiere  
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-  
Vorlage: 0618/AG16

---

Aufgrund der Beratung im AWSF zieht die Fraktion ihren Antrag im ASU zurück.

Dr. Rath  
(Vorsitzender)

Keller  
(Schriftführer)